

# Die Lichtfeier – das Luzernar

## Ein österlicher Ritus am beginnenden Abend

Entnommen aus: [www.liturgie.cc](http://www.liturgie.cc)

Laudes und Vesper, Morgen- und Abendlob sind die Angelpunkte der Tagzeitenliturgie. In beiden Gottesdiensten wird das österliche Geschehen gefeiert und das anhand der Tageszeit.

Das Morgenlob wird gefeiert, wenn die Nacht sich neigt und der neue Tag beginnt, wenn die Sonne aufgeht. Die aufgehende Sonne ist ja das Symbol des Auferstandenen. Man könnte das Morgenlob so beschreiben: Wir begrüßen Christus, die aufgehende Sonne, den Auferstandenen und preisen mit ihm im Heiligen Geist den himmlischen Vater.

Das Abendlob wird gefeiert, wenn der Tag sich neigt und die Nacht beginnt. Es ist die Feier der Hingabe Jesu an den Vater. Wir begrüßen Christus, den Auferstandenen, der das Licht der Welt ist; das Licht, das auch dann noch leuchtet, wenn die Sonne untergeht, wenn es dunkel wird. Die Liturgie der Alten Kirche hat dies zeichenhaft zum Ausdruck gebracht, indem sie jeden Abend ein Luzernar (Lichtritus/Lichtfeier) gefeiert hat.

Wir kennen in unserer lateinischen Liturgie leider nur noch eine einzige Lichtfeier, nämlich das Hereintragen der Osterkerze in der Osternacht. In der altkirchlichen Liturgie wurde – wie gesagt – jeden Abend eine kleine Lichtfeier gehalten. Allmählich entdecken wir diese Lichtfeier wieder – als Beginn des Abendlobes (Vesper), das in seiner geschichtlichen Entwicklung zu sehr vom klösterlichen Chorgebet geprägt wurde.

In meiner Pfarre feiern wir jeden Donnerstag ein Abendlob und beginnen immer mit einer Lichtfeier. Ein kleines Problem ist dabei der Zeitpunkt des Abendlobes. Der richtige Zeitpunkt müsste variabel sein, nämlich wenn die Sonne untergeht und es dunkel wird. Das variiert in unseren Breitengraden zwischen 17.00 und 22.00 Uhr. Da wir – außer in den Sommerferien – das Abendlob immer um 19.00 Uhr feiern, variieren wir mit der Art der Lichtfeier.

Die einfachste Art der Lichtfeier ist das Anzünden der Osterkerze am Beginn des Abendlobes. Das eignet sich vor allem für die helle Jahreszeit.

Wenn es dann im Herbst beginnt früher dunkel zu werden, machen wir wieder unsere entfaltete Lichtfeier. Wir versammeln uns im Eingangsbereich der Kirche. Es wird ganz dunkel gemacht. Wir verharren manchmal sogar eine zeitlang im Dunkeln. Dazu haben wir auch schon gesungen: "Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden." Dann zündet der Leiter bzw. die Leiterin die Osterkerze an und singt den Lichtruf: "Im Namen unseres Herrn Jesus Christus, Licht und Frieden". Die Gemeinde antwortet mit: "Dank sei Gott". Dann bekommen alle Mitfeiernden eine Kerze, die an der Osterkerze entzündet wird, in die Hand (vgl. Osternacht). Der Kantor bzw. die Kantarin singt die Lichtdanksagung. Dann machen wir eine Prozession in den Altarraum, allen voran geht der Leiter / die Leiterin mit der Osterkerze.

Im Altarraum wird sie auf den Kerzenständer gestellt. Der Idealfall wäre nun, wenn alle mit ihrer Kerze in der Hand an ihren Platz gehen und das weitere Abendlob bei Kerzenlicht singen würden. Das ist oft sehr schwierig: ein Buch in der Hand, in dem man blättern muss und auch die Kerze in der Hand, die man aufrecht halten sollte, damit sie nicht tropft. Wir

haben uns auf einen Kompromiss geeinigt. Vor der Osterkerze steht auf einem Tischchen ein Blumentopf mit Sand. Die Kerzen der Mitfeiernden werden in den Sand gesteckt. Erst wenn alle auf ihrem Platz sind, wird soviel Licht gemacht, wie zum Singen der Psalmen und anderen Lieder notwendig ist.

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass diese regelmäßige Lichtfeier sehr in die Tiefe geht, weil sie das Gefühl des Menschen anspricht. Auch ist die Lichtfeier keine Konkurrenz zur Lichtfeier der Osternacht sondern eher eine wertvolle Ergänzung, die den Sinn der osternächtlichen Lichtfeier erst richtig deutlich gemacht hat. Unsere Pfarre praktiziert die Lichtfeier, wie sie hier dargestellt wurde, in den Wintermonaten (Oktober bis nach Ostern) schon drei / vier Jahre und wir können sie nur empfehlen.

Pfr. Dr. Hubert Lenz, Nenzing, Vorarlberg (2003)

## Lobpreis Gottes über das Licht: Lichtgebete/Lichtpräfationen

Die folgenden Lob- und Preisgebete über das Licht (Lichtdanksagungen) eignen sich für die Lichtfeier am Beginn eines Abendgottesdienstes (vor allem Abendlob, aber auch bei anderen Gottesdienstformen, z.B. bei Abendmessen im Advent, in der Weihnachtszeit und in der Osterzeit).

### *Einfache Form der Lichtfeier:*

- Hereintragen oder Anzünden der Osterkerze (oder einer anderen Christuskerze)
- Lichtdanksagung.

### *Festlichere, feierlichere Form der Lichtfeier:*

- Hereintragen oder Anzünden der Osterkerze und einem Lichtruf.
- Entzünden der Kerzen der Mitfeiernden
- Lichtdanksagung, gesprochen oder gesungen.

### *Lichtdanksagung Form A*

Die Osterkerze wird hereingetragen oder angezündet.

#### Lobpreis über das Licht

Gepriesen seist du, Gott,  
der du die Lichter in der Höhe geschaffen  
und der du das Licht in den Himmeln leuchten lässt über das All.  
Du schufst, um Licht zu spenden,  
die Sonne für den Tag und den Mond und die Sterne für die Nacht  
und das Licht der Kerzen.  
Du bist das hochgefeierte Licht, heiliges Urlicht,  
und vor dir flieht die Finsternis.  
Dein lebendiges Licht, Christus, sende in unsere Herzen  
und lass uns einmütig rufen: Gepriesen sei der heilige Name deiner Herrlichkeit!  
Wir preisen und verherrlichen dich:  
den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist jetzt und in Ewigkeit.

Kerzen werden angezündet und verteilt.

#### Lichtdanksagung

Wir danken dir, Gott, durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn.  
Durch ihn hast du unser Leben erhellt und uns dein nie endendes Licht offenbart.  
Wir haben die Länge des Tages durchmessen und sind an den Anfang der Nacht gelangt;  
wir sind satt geworden vom Licht des Tages, das du zu unserer Freude erschaffen hast.  
Durch dein Erbarmen fehlt uns auch jetzt am Abend nicht das tröstende Licht.  
Dafür loben und preisen wir dich durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn,  
der mit dir lebt und wirkt in alle Ewigkeit.

## *Lichtdanksagung Form B und C*

Die Osterkerze wird hereingetragen oder angezündet.

### Lichtruf

V Im Namen unseres Herrn Jesus Christus, Licht und Frieden.

A Dank sei Gott.

Die Kerzen werden angezündet und verteilt.

### Lichtdanksagung (Form B)

V Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt:

Du hast das Licht geschaffen,  
das Feuer der Kerze, das Licht des Tages.

K/V Der Herr ist mein Licht und mein Heil

V Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt:

Du hast das Heilige aus dem Alltäglichen emporgehoben,  
das Licht aus der Finsternis, deinen heiligen Tag aus den Tagen der Arbeit.  
Du heiligst dein Volk mit deiner Größe.

K/V Der Herr ist mein Licht und mein Heil

V Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt:

Du erhältst uns am Leben. Du gibst uns Kraft.  
Du hast uns hier zusammengeführt in deinem Licht.

K/V Der Herr ist mein Licht und mein Heil

V Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt:

Du hast das Licht geschaffen, dein Licht ist ein Zeichen für Christus.  
Er ist unser Heiland, sein Licht schenkt uns Heil.  
Er ist unser Erlöser, sein Licht schenkt uns Erlösung.

K/V Der Herr ist mein Licht und mein Heil

### Oder Lichtdanksagung (Form C)

V Gepriesen bist du, Heiliger Vater,  
für den Tag, den du nun zu Ende gehen lässt.

K/V Der Herr ist mein Licht und mein Heil.

V Gepriesen bist du, Heiliger Vater, für das Licht,  
das uns während dieses Tages begleitet hat.

KV Der Herr ist mein Licht und mein Heil.

V Gepriesen bist du, Heiliger Vater, dass du in Jesus Christus uns

d a s Licht der Welt geschenkt hast, das keinen Abend kennt

KV Der Herr ist mein Licht und mein Heil.

V Gepriesen bist du, Heiliger Vater, dass uns deine Stadt erwartet,  
in der es kein Licht und keine Leuchte mehr braucht,  
denn du und das Lamm, das geopfert ist und lebt, sind d a s Licht.

KV Der Herr ist mein Licht und mein Heil.

V Gepriesen bist du, Heiliger Vater,  
jetzt und alle Tage bis zur Vollendung in deiner Herrlichkeit.

### *Lichtdanksagung Form D: Lichtpräfation*

#### *Eröffnung*

Die Osterkerze wird hereingetragen oder angezündet.

V Im Namen unseres Herrn Jesus Christus, Licht und Frieden.

A Dank sei Gott.

Die Kerzen werden angezündet und verteilt.

#### *Lichtpräfation*

P/D Der Herr sei mit euch. A: Und mit deinem Geiste.

P/D/V Erhebet die Herzen. A: Wir haben sie beim Herrn.

P/D/V Lasset uns danken, dem Herrn unserm Gott. A: Das ist würdig und recht.

P/D/V In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater,  
allmächtiger ewiger Gott, immer und überall zu danken.

Wir haben den Taglauf vollendet und sind zum Anbruch der Nacht gekommen.

Uns hat das Taglicht geschienen, das du erschaffen hast, zu unserer Freude.

Und jetzt, da uns das Abendlicht nicht fehlt, besingen wir deine Heiligkeit und Ehre,  
durch deinen einzig zeugten Sohn, unseren Herrn Jesus Christus.

Durch ihn, deinen Knecht, unseren Herrn, sagen wir Dank,

weil du uns erleuchtet und uns das unvergängliche Licht offenbart hast.

Würdig bist du zu allen Zeiten gefeiert zu werden mit heiligem Ruf, Schöpfer der Welt,  
der du das Leben gabst und ihn, deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus

Durch ihn und mit ihm besitzt du Herrlichkeit, Macht und Ehre,  
mit dem Heiligen Geist, jetzt und in Ewigkeit.